



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß  
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit  
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet  
haben**

**Cöllen, 1708**

15. P. Gonsalvus Silveria.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)

und Geschicklichkeit war. Er war zu Malaga in Spanien  
 geböhren / und der Erste gewesen / so in Welschland mit  
 dem Heiligen Vatter Ignatio Kundschaft gemacht / und der  
 zehende auß seinen Gesellen gewesen. Denen er sich so bald  
 in dem Leben verglichen / daß er verdienet / selbigen in dem  
 Todt vorzugehen / welchen er mit Heiligen Wercken und  
 viel Leyden für unseren Heyland / und der Seelen Heyl er-  
 halten : hat auch deswegen ganz unschuldig ein sehr harte  
 Gefängnis / Stock und Eysen mit Sanftmuth und Süß-  
 sigkeit des Herzens übertragen / daß ihme an denselben  
 nichts als die Kürze mißfiel. Nach dem Todt ist sein Ange-  
 sicht so Lieblich und Schön erschienen / wiewohl er in Lebs-  
 zeiten braun und ungestalt war / daß wohl erschienen / dieser  
 Anstrich rühre von der Tugend und Glory der Seelen her /  
 von welcher diß alleinig zu melden gnug ist / daß unser H.  
 Vatter auff dem Berg Cassino / allda er dazumahlen ware /  
 selbige zweymal wunderbarlicher weiß gesehen / erselich wie  
 sie auff den Händen der Englen in einem grossen Glanz in  
 das Paradeis getragen worden : Hernach in grosser Anzahl  
 der Heiligen also scheinbar / daß er mit Völle seines Reichth  
 auß allen mitgeführten herauß geschien / im Jahr 1538.  
 und hat also an statt der ganzen Societat das Reich der  
 Unserwöhlten angetretten / und zu derselben Himmlischen  
 Stiftung geholffen / da die übrige sich Eysferig auff Erden  
 umb dasselbe bewerben.

### Der 15 Tag des Merck.

**D**ie Gedächtnis P. Gonsalvi Silverie / welcher von  
 dem Geschlecht Edel / aber in der Heiligkeit viel  
 ansehnlicher : ihme selbstn sehr streng / im Eysfer  
 der Seelen ganz inbrünstig / in Befürderung des Göttli-  
 chen Diensts fast kühn und bestandhafftig / hat zu Portugall  
 merck

mercklichen Nutz / und viel grösseren in India geschafft. Als dort war er der erste Præpositus in dem Profess. Haus zu Lisabona / in India auch Provincial / deme die Statt und ganze Insel Goa mit sambt den umbliegenden Orthen einen grossen Theil ihres Heyls zugeschrieben. Auf Begierd newe Königreich Christo zu gewinnen / ist er zu den Cafris gezogen / welches Volck in dem Morgenländischen Ethiopia lieget / allda er etliche Fürsten bekehrt / neben ihnen auch den König zu Monomotapa / welcher darnach von den Mahumetaneren bößlich hintergangen / den unschuldigen Mann seinen grösten Guttäter nach Gott / im Jahr 1561. erschrocklicher weis hat erwurgen / und in das Meer verwerffen lassen.

### Der 17 Tag des Merck.

**I**n Jahr. 1649. ist P. Gabriel Lallemand / von Paris gebürtig / als er sich unter den Huronern in new Frankreich bearbeitet / von denen wieder die Christen wütenden Froquesern mit schwachem Feuer gebraten / mit Ahlen durchlöchert / mit glüenden Steinen besänget / und neben aufstechung eines Augs mit einem glüenden Brat. Spieß / auff vielerley Weis grausamb gepeyniget worden. In welcher Quälung er in die 15. Stund mit unüberwindlicher Gedult bis in den Todt verharret / mit deme er sein so unschuldiges und sehr Geistreiches Leben beschloffen und gezieret.

### Der 19 Tag des Merck.

**I**n Jahr 1626. den 19. Merck ist P. Petrus Cotonus zu Paris / wie er längst vorgesagt zu einem besseren Leben verschieden. War an Verstandt / Geschicklichkeit